

Krankenhaus verzeichnet mehr Patienten in der Geriatrie

Chefarzt Edmund Goß und Vorstand Klaus Emmerich bilanzieren ihrer St. Johannes Klinik ein erfolgreiches Jahr 2018

AUERBACH – Das vergangene Jahr war für die St. Johannes Klinik ein gutes Jahr – dies ist die gemeinsame Bilanz von Chefarzt Edmund Goß und Vorstand Klaus Emmerich.

In der Geriatrischen Rehabilitation wurden mit 770 Rehabilitanden (im Vorjahr waren es 760) und 17 410 Pflorgetagen (17 262) die höchsten Leistungszahlen seit Bestehen der rehabilitativen Fachabteilung erreicht. „Diese Entwicklung erfüllt uns mit Stolz“, betonen Goß und Emmerich in einer Pressemitteilung. Die Geriatrische Rehabilitation erfreue sich überregionaler Beliebtheit. Sie betreue Rehabilitandinnen weit über den Landkreis Amberg-Weizsach hinaus. Erfreulich ist für die Klinikleitung auch die Entwicklung der Inneren Medizin einschließlich der Akutgeriatrie. Während die Jahre 2015 bis 2017 von rückläufigen Fallzahlen gekennzeichnet waren, sei dieser Trend nun gestoppt.

Die „Top-Nachricht des Jahres 2018“ sei die Auszeichnung der St.

Johannes Klinik zum Lehrkrankenhaus der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität. Dies eröffne den Dialog mit medizinischen Studenten, die ihre praktische Ausbildung in der Klinik absolvieren. Gegebenenfalls können sich Medizinstudenten auch für eine anschließende Assistenzarztstelle in Auerbach entscheiden, was ein wichtiger Baustein für die Sicherung des Standorts wäre. Weitere Meilensteine waren die Eröffnung einer gynäkologischen Arztpraxis im Dezember. Dies ermögliche gynäkologische Konsile für die stationären Patienten und Rehabilitanden des Krankenhauses. Im Rahmen der Digitalisierung wurde die St. Johannes Klinik im Herbst an die schnelle Glasfaser-Verbindung angeschlossen.

Die Geriatrische Rehabilitation schaffte im Sommer 2018 die erfolgreiche Rezertifizierung nach KTQ und für das Gütesiegel Geriatrie. Im Rahmen des Klinikchecks der *Nürnberger Zeitung* für die Metropolregion Nürnberg konnte die St. Johannes Klinik

für die Behandlung der Lungenentzündung eine überdurchschnittliche Bewertung erzielen. Alle drei Auszeichnungen unterstreichen den Anspruch der St. Johannes Klinik nach einer hohen medizinischen Behandlungsqualität, so Edmund Goß in seinem medizinischen Rückblick.

Kritik an Sichtweise

„Leider unterstellen Gesundheitsministerien und Krankenkassenverbände kleinen und insbesondere ländlichen Krankenhäusern pressewirksam schlechtere Qualität als großen Kliniken“, sagt Vorstand Klaus Emmerich. Zentralisierung klinischer Leistungen sei die Kernanforderung im deutschen Gesundheitswesen. Dies erschwere die Arbeit kleiner ländlicher Krankenhäuser enorm. Die Auerbacher Klinik belege zwar, dass der Vorwurf schlechter Qualität in ländlichen Krankenhäusern nicht generalisiert werden könne. Trotzdem: Der eine oder andere Bürger werde verunsichert und entscheide sich bei jeder komplexeren

Erkrankung sofort für ein größeres Krankenhaus.

An die Gesundheitsministerien und Krankenkassenverbände richten Chefarzt Edmund Goß und Vorstand Klaus Emmerich den Appell, mehr Wertschätzung gegenüber den Krankenhäusern zu signalisieren. Die Mitarbeiter leisteten einen verantwortungsvollen Dienst für die Gesundheit der Bevölkerung. Dies werde komplett ausgeblendet. Statt Worte der Anerkennung erhielten ländliche Krankenhäuser in der Öffentlichkeit überwiegend haltlose Unterstellungen. Mit pauschalierten Schlagworten wie mangelnder Qualität oder falschen Abrechnungen werde unnötig eine Kultur des Misstrauens gesät.

An die niedergelassenen Ärzte und die Bevölkerung rund um Auerbach ergehe der Wunsch, der St. Johannes Klinik das Vertrauen zu schenken. Dann gebe es auch in den kommenden Jahren eine wohnortnahe Klinik mit hoher Qualität unmittelbar vor der Haustür. nn